



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag von Mittwoch bis Freitag zur 25., 26. und 27. Plenarsitzung und damit zum ersten Mal im neuen Jahr zusammen.

Der erste Plenartag am Mittwoch begann mit einer Aktuellen Stunde zum geplanten Neubau der Talbrücke Rahmede auf der A45. Die Landesregierung wird gemeinsam mit dem Bund den Neubau, so schnell es geht, umsetzen. Weitere Themen des Tages waren unter anderem der Schutz der Biodiversität, die deutsch-französische Freundschaft und die Erforschung der Kernfusion.

Am Donnerstag beschäftigte sich der Landtag mit der hausärztlichen Versorgung in NRW, dem Fachkräftemangel in Kitas und dem neuen Landesentwicklungsplan.

Der letzte Plenartag stand im Rahmen einer Gedenkstunde ganz im Zeichen des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus.

Eine Übersicht über alle Themen der Woche finden Sie unter: www.landtag.nrw.de/home/aktuelles

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Raphael Tigges

Sport ohne Grenzen

Im Landtag zu Gast waren am Donnerstag Athletinnen und Athleten des Vereins Special Olympics NRW. Die Stadt Gütersloh ist übrigens bei den Special Olympics World Games in diesem Jahr in Berlin eine der Host-Towns.



Plenarrede zur Kernfusionsforschung

Am Donnerstag habe ich als wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion zu einem Antrag der FDP zum Thema Kernfusionsforschung gesprochen.

Die Kernfusion gilt als zukunftssträchtige Energiequelle, da sie sauber, sicher und in fast unbegrenztem Maße verfügbar ist. Dennoch wird sie uns aufgrund der technischen Hürden und hohen Kosten kurz- und mittelfristig nicht zur Verfügung stehen.

Wir als CDU begrüßen die Forschungen zur Kernfusion, da wir einen technologieoffenen Ansatz in der Forschungspolitik verfolgen. In NRW befassen sich auch bereits mehrere Institute mit dem Themengebiet der Kernfusion. Diese Institute, wie zum Beispiel das Institut für Plasmaphysik am Forschungszentrum Jülich, sind innerhalb einer weltweit vernetzten Forschungsgemeinschaft eingebunden und leisten dort ihren Beitrag für die Entwicklung einer flächendeckenden Nutzung der Kernfusion.

Aktuelle Stunde zur hausärztlichen Versorgung

Am Donnerstag begann der Plenartag mit einer Aktuellen Stunde zur hausärztlichen Versorgung in NRW.

Auf Antrag der Regierungsfractionen von CDU und Grünen debattierte der Landtag über mögliche Maßnahmen gegen den Hausärztemangel. Denn mehr als ein Drittel der Hausärzte bei uns im Land sind bereits älter als 60 Jahre. Ein erheblicher Teil der Ärzte wird in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen und damit eine große Lücke in der Versorgung entstehen lassen.

Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann erklärte: „Wir brauchen in Deutschland dringend mehr Medizinstudienplätze. Denn momentan bilden wir schlicht und ergreifend zu wenige Ärzte aus. Bayern und NRW sind die einzigen Bundesländer, die in erheblichem Umfang die Zahl der Studienplätze in den vergangenen Jahren erhöht haben. So wurde zuletzt noch unter CDU und FDP an der Universität Bielefeld eine Medizinische Fakultät eingerichtet.“



Raphael Tigges

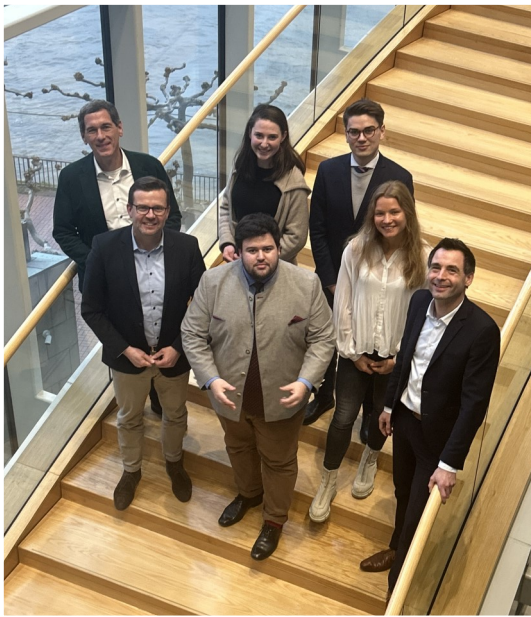
MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Austausch mit dem RCDS NRW

Am Dienstag stand gemeinsam mit meinen Landtagskollegen Jens Kamieth und Jonathan Grunwald ein Austausch mit dem Landesvorstand des Rings Christlich-Demokratischer Studenten NRW an.

Im Rahmen des Treffens ging es um hochschulpolitische Themen wie zum Beispiel um die Einführung einer landesweiten Campus-App, die eine hochschulübergreifende digitale Serviceinfrastruktur ermöglichen soll. Andere Themen des Austausch waren der Ausbau des studentischen Wohnraums sowie die Forschungsfinanzierung.



Fachkräfteoffensive in Kitas

Am Donnerstag befasste sich der Landtag NRW mit einem Antrag von CDU und Grüne für eine Ausbildungsoffensive, um dem Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen zu begegnen.

Konkrete Maßnahmen des Antrag sehen unter anderem vor, dass ausländische Berufsabschlüsse bei uns schneller und einfacher anerkannt, Quereinstiege ermöglicht und dass mehr Ausbildungsstellen geschaffen werden sollen. Außerdem sollen die pädagogischen Fachkräfte sowie die Kita-Leitungen durch den Einsatz von Verwaltungsassistenten bei nicht-pädagogischen Tätigkeiten entlastet werden.



Besuch der Universität Paderborn

Am Montag war ich als wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion zu Besuch bei der Universität Paderborn.

Im gemeinsamen Austausch mit der Präsidentin der Universität Frau Prof. Dr. Riegraf und dem Vizepräsidenten für Wissens- und Technologietransfer Prof. Dr. Fahr ging es um Forschungsprojekte an der Universität Paderborn. Die Universität Paderborn, mit ihrem Schwerpunkt Informatik, ist einer der großen Transfer- und Technologietreiber bei uns in OWL.

Weichenstellung durch den neuen Landesentwicklungsplan

CDU und Grüne haben am Donnerstag einen Antrag eingebracht, um die Weichen für ein klimaneutrales Industrieland NRW zu stellen.

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Jan Heinisch erklärte dazu: „Landesplanung ist hochkomplex und sehr langwierig. Wir brauchen die wichtigen Weichenstellungen für ein klimaneutrales, industriell und wirtschaftlich starkes NRW aber so schnell wie möglich. Deshalb sollen die Verfahren nun beschleunigt werden.“

Der Landesentwicklungsplan regelt wichtige Zukunftsfragen wie den Rohstoffabbau, den Erhalt landwirtschaftlicher Flächen, den Ausbau der Windkraft oder den Naturschutz im Land.